



Op. 136.

Miniatures
pour Piano.

Pt. 2 Mk. no.

Otto Forberg, Leipzig.

3313.

Lith. Anst. v. B. B. Röder, Gm. b. H. Leipzig

Musikalische Salon-Bibliothek.

Modern ausgestattete Bandausgaben.

Verlag von OTTO FORBERG in LEIPZIG.

Klavier zu 2 Händen.		Klavier zu 2 Händen.		Violine und Klavier.	
Beethoven-d'Albert , Sammtliche Klaversonaten von Beethoven. Kritisch-instructiv bearbeitet von <i>Eugen d'Albert</i> . Band I, II, III elegant cartonn. & Eleg. gebunden jeder Band 7 Mk.		Strauss-Album . Enthaltend 100 Tänze von <i>Joh. Strauss</i> in leichter Bearbeitung. Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Ellenberg , Militärisches Album. Enthalt. eine Anzahl Compositionen militärischen Charakters von <i>Rich. Ellenberg</i> . Eleg. cartonnirt.	
Behr , Frische Blüthen. (Op. 590.) Acht Klavierstücke ohne Octavenspannung. Eleg. cartonnirt.		Strelski , Album pour le Piano. (Op. 110.) 11 morceaux de piano. Schwierigkeitsgrad = Mittelschwer.		Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.	
Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Universal-Tanz-Album . Enthalt. 100 der schönsten Tänze in leichter Bearbeitung. Eleg. cartonnirt.		Sitt , Zwanzig kleine Vortragsstücke. (Op. 78.)	
Biehl , Des Kindes Lieblinge. (Op. 115.) 20 Rondinettes über die schönsten Kinderlieder. Beide Hände im Violschlüssel ohne Octavenspannung. Band I, II.		Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Band I (No. 1—10) erste Lage	
Schwierigkeitsgrad = Sehr leicht.		Weihnachts-Album . Enthaltend 14 beliebte Weihnachtsstücke von <i>Spindler</i> , <i>Ellenberg</i> etc. Eleg. cartonnirt.		Band II (No. 11—20) erste bis dritte Lage	
Concert-Album . Enthaltend 20 Vortragsstücke von <i>Strelski</i> , <i>Wilm</i> , <i>Meyer-Helmund</i> , <i>Jadassohn</i> etc. Eleg. cartonn.		Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		Schwierigkeitsgrad = Leicht.	
Schwierigkeitsgrad = Mittelschwer.		Wilm , Acht Klavierstücke. (Op. 107.)		Violin-Duette.	
Ellenberg , Salon-Alben. Enthaltend eine Auswahl der schönsten Saloncompositionen von <i>Rich. Ellenberg</i> . Band I, II, III, IV elegant cartonnirt & Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		Sitt , Zwanzig kleine Vortragsstücke für 2 Violinen. (Op. 73 B.)	
Ellenberg , Militärisches Album. Enthaltend eine Anzahl Compositionen militärischen Charakters von <i>Rich. Ellenberg</i> . Eleg. cartonnirt.		Schwierigkeitsgrad = Mittelschwer.		Band I (1. Violine in erster Lage)	
Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		— Zwölf melodische Klavierstücke. (Op. 142.) Band I, II		Band II (1. Viol. in erster u. dritter Lage)	
Friedrich , Liedergrüsse. 40 leichte Tonstücke über beliebte Lieder etc. Eleg. cartonnirt.		Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Schwierigkeitsgrad = Leicht.	
Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		— <i>Le Carnaval de Nice</i> . (Op. 201.) 12 petits morceaux. Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Gesang mit Klavierbegleitung.	
Gutschalk , Der Musikfreund. (Op. 316.) 20 kleine Fantasia über beliebte Lieder, Arien etc. Band I, II elegant cartonn. & Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Klavierschulen.		Arien-Album für Sopran. Eleg. cart.	
Jadassohn , Wanderbilder. (Op. 122.) Sechs kleine Vortragsstücke. Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Friedrich , Universal-Kinder-Klavierschule. (Musikalischer Blumengarten.) 12. Auflage		Arien-Album für Mezzo-Sopran.	
Jungmann-Album . 40 Fantasia über beliebte Lieder, Melodien etc. Eleg. cartonnirt.		Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Arien-Album für Alt.	
Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Ruthardt , Eine Klavierschule ohne Text (soeben erschienen)		Arien-Album für Tenor.	
Lazarus , Jugendalbum. (Op. 81.) Acht kleine Klavierstücke. Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Schütze , Klavier-Schule. 8. Auflage		Arien-Album für Bariton.	
Morley , Der kleine Virtuos. (Op. 91.) 30 kleine Vortragsstücke. Bd. I, II, III elegant cartonnirt.		Klavier zu 4 Händen.		Arien-Album für Bass.	
Schwierigkeitsgrad = Sehr leicht bis leicht.		Biehl , Die beiden Schwestern. (Op. 33.) 60 instructive Rondinos über beliebte Themas. Bd. I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X (jed. Bd. enthält 6 Stücke) & Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Zum Gebrauche beim Gesangsunterricht zusammengestellt und mit erläuternden Bemerkungen, Athem- und Vortragszeichen versehen von <i>Th. Hauptner</i> .	
Operetten-Album . Enthaltend 50 Operetten in Form von Fantasien, Rondos, Potpourris etc. Eleg. cartonn.		Jadassohn , Die leichtesten Stücke für Pianoforte zu 4 Händen. (Op. 99.)		Dregert , Lieder-Album. Sammlung der schönsten Lieder von <i>Alfred Dregert</i> für eine mittlere Stimme. Eleg. cartonn.	
Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Schwierigkeitsgrad = Sehr leicht.		Meyer-Helmund , Lieder-Album für eine Singstimme.	
Operngrüsse . Enthaltend 60 grosse Potpourris aus den schönsten älteren und neueren Opern. Band I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI. (Jeder Band enthält 6 grosse Potpourris).		Ellenberg , Militärisches Album. Enthalt. eine Anzahl Compositionen militärischen Charakters von <i>Rich. Ellenberg</i> . Eleg. cartonnirt.		Ausgabe für hohe Stimme. Eleg. cart.	
Schwierigkeitsgrad = Leicht.		Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.		Ausgabe für tiefe Stimme. Eleg. cart.	
Reinecke , Ein Sommertag. (Op. 225.) Fünf Klavierstücke.		Zither.		Ed. Bayer's Concert-Album . Enthaltend 142 Sechsstücke, Fantasien, Transcriptionen etc. Band I, II, III &	
Schwierigkeitsgrad = Mittelschwer.		Ed. Bayer's Opern-Album . 20 grosse Potpourris über Opern von <i>Wagner</i> , <i>Mosart</i> , <i>Meyer</i> etc. Band I, II &		Band I. <i>Reichardt-Album</i>	
Salon-Album . Enthaltend 18 Salonstücke von <i>Lange</i> , <i>Spindler</i> , <i>Behr</i> , <i>Morley</i> etc. Eleg. cartonnirt.		Band II. <i>Strauss-Album</i>		Ellenberg-Album für Zitherspieler . Enthaltend 66 kleine Compositionen von <i>Rich. Ellenberg</i> . Band I, II &	
Schwierigkeitsgrad = Ziemlich leicht.					

Compositions

pour PIANO par

ERIK MEYER-HELMUND.

Op. 134.	Trois Morceaux de Piano.	Mk.
	No. 1. Barcarole	1 25
	„ 2. Polka Caprice	1 25
	„ 3. Petite Sérénade	1 25
Op. 135.	Nachtstücke. (Scènes nocturnes.) Complet in 1 Bande.	netto 2 —
	No. 1. Im Mondschein. (Au clair de lune)	1 25
	„ 2. Einsamkeit. (Solitude)	1 —
	„ 3. Zwiesgespräch. (Dialogue)	1 50
	„ 4. Unter ihrem Fenster. (Sous sa fenêtre)	1 —
Op. 136.	Miniatures. Complet dans 1 volume	netto 2 —
	No. 1. Menuet.	1 25
	„ 2. Petite Chanson d'amour	1 25
	„ 3. Valse mignon	1 25
	„ 4. Marche des gnomes	1 25
Op. 152.	Quatre Morceaux de Piano.	
	No. 1. Souvenir	1 25
	„ 2. Polka excentrique	1 25
	„ 3. Gavotte Pompadour	1 25
	„ 4. Gavotte lyrique	1 25
Op. 153.	Quatre Morceaux caractéristiques.	
	No. 1. Histoire mélancolique	1 25
	„ 2. Sérénade d'un Pierrot	1 25
	„ 3. Petite Sylphide	1 25
	„ 4. Petite Romance sans paroles	1 25
Op. 154.	Esquisses musicales.	
	No. 1. Petite Barcarole	1 25
	„ 2. Mazurka	1 25
	„ 3. Valse Sérénade	1 25
	„ 4. Polacca	1 25

Propriété de l'éditeur pour tous pays.

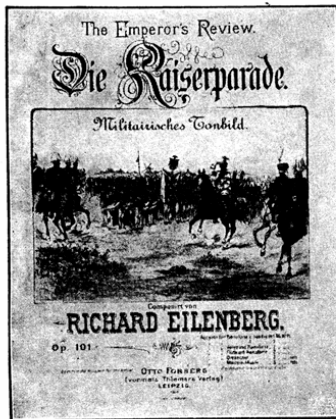
Enregistre aux archives de l'union.

OTTO FORBERG

LEIPZIG.

Richard Eilenberg's

erfolgreichste Compositionen.



- Op. 98. **Abendläuten.** Idylle. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither . . . Mk. 1.-
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 99. **Bersaglieri-Marsch.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.20 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither . . . Mk. 1.-
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 100. **Die erste Primel.** Gavotte. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither . . . Mk. -.75
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 101. **Die Kaiserparade.** Grosses militärisches Tonbild. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.-
(Introduction: Anmarsch der Truppen. Die Kavallerie. Die Violine u. Pianoforte " 2.-
Artillerie. Trommler und Pfeifer. Die Infanterie. Deßfür-Marsch. Flöte u. Pianoforte " 2.-
Ankunft des Kaisers. Parademarsch der Infanterie, der Kavallerie und Artillerie. Finale.) Zither 1.20
" " Orchester 3.-
" " Militär-Musik 3.-
- Op. 103. **Schweizers Heimweh.** Lyrisches Tonstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither . . . Mk. -.75
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 104. **In der Spinnstube.** Charakterstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither . . . Mk. 1.-
" " Violine u. Pianoforte " 1.80 " " Orchester . . . " 3.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.80 " " Militär-Musik . . . " 3.-
- Op. 106. **Das Leben ein Traum.** Ouverture. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.30 Ausgabe für Flöte u. Pianof. Mk. 2.50
" " Violine u. Pianoforte " 2.50 " " Orchester . . . " 5.-
" " " " " 2.50 " " Militär-Musik . . . " 5.-
- Op. 107. **Elfentanz.** Salonstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Flöte u. Pianof. Mk. 1.50
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Zither -.75
" " " " " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
- Op. 108. **Weihnachtsglocken.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Flöte u. Pianof. Mk. 1.50
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Zither -.75
" " " " " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
- Op. 109. **Eichkätzchen.** Salon-Mazurka. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Flöte u. Pianof. Mk. 1.50
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Zither -.75
" " " " " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
- Op. 113. **Ein Tag in Tirol.** Charakterstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig 2.-
(Am Morgen. Aufbruch zur Alm. Auf der Alm. Violine und Pianoforte 2.-
Zitherklänge. Schuhplattlтанц.) Flöte und Pianoforte 2.-
" " Orchester 3.-
- Op. 114. **Kaiserjäger-Marsch.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.20 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither Mk. -.75
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 116. **In der Capelle.** Salonstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.20 4 händig " 1.50 Ausgabe für Violine u. Pianof. Mk. 1.50
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " Flöte u. Pianoforte " 1.50 " " " " " 1.50
- Op. 117. **Mandolinen-Serenade.** Ausgabe für Pianof. 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Zither Mk. 1.-
" " Violine u. Pianof. " 1.50 " " Streichorchester . . . " 1.-
- Op. 118. **Das Echo am See.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Violine u. Pianof. Mk. 1.50
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Orchester . . . " 2.-
" " " " " 1.50 " " " " " 1.50
- Op. 146. **Garde-Grenadier-Marsch.** Ausg. für Pianof. 2 händig Mk. 1.20 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 2.-
" " Violine u. Pianof. " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 147. **Liebeslieder-Walzer.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.- Ausgabe für Orchester Mk. 5.-
" " " " " 2.- " " " " " 5.-
- Op. 148. **Die Reveille.** Charakterstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.20 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 3.-
" " Violine u. Pianoforte " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 3.-
- Op. 149. **Kosakenritt.** Charakterstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.- Ausgabe für Orchester Mk. 3.-
" " Violine u. Pianoforte " 1.80 " " Militär-Musik . . . " 3.-
- Op. 150. **Knecht Ruprecht.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.- Ausgabe für Violine u. Pianof. Mk. 2.-
" " " " " 2.- " " Orchester " 3.-
- Op. 151. **Glockenspiel-Gavotte.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Violine u. Pianof. Mk. 1.50
" " " " " 1.50 " " Orchester " 2.-
- Op. 152. **In der Kaideschänke.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.- Ausgabe für Violine u. Pianof. Mk. 2.-
" " " " " 2.- " " Orchester " 3.-
- Op. 155. **Rève du Bal.** Intermezzo. Valse. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe f. Violine u. Pianof. Mk. 1.50
" " " " " 1.50 " " Streichorchester . . . " 1.-
- Op. 156. **Das Erntefest.** Charakt. Tongemälde. (Zug der Schnitter. Schnitterliedchen. Bei frühlichem Mahle. Tanz unter der Linde.) Ausgabe für Pianof. 2 händig Mk. 1.80 4 händig " 2.50
" " " " " 2.50 " " Orchester 3.-
- Op. 157. **Liebeszauber.** Salonstück. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 2.-
" " " " " 1.50 " " " " " 2.-
- Op. 158. **Arabische Serenade.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 2.-
" " " " " 1.50 " " " " " 2.-
- Op. 201. **Die Völkerschlacht bei Leipzig.** Grosses militärisches Tongemälde. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 2.- 4 händig 2.50
(Inhalt: 1. Im Lager. Reveille. 2. Einrücken der Verbündeten in die Schlachtlage. a) die Preussen, b) die Russen, c) die Oesterreicher. 3. Gebet. 4. Angriff der Franzosen. 5. Blücher nimmt Möckern im Sturm. 6. Grosser Reiterangriff bei Guldengossa. 7. Napoleon führt die alte Garde ins Gefecht. 8. Anmarsch der Verbündeten. Allgemeiner Angriff. Flucht der Franzosen. 9. Siegesjubiläum der Verbündeten. 10. Dankgebet. 11. Finale.) " " Cavallerie-Musik 5.-
" " Orchester 7.50
" " Militär-Musik 7.50
" " Jäger- oder Pionir-Musik 5.-
- Op. 202. **Cavallerie-Marsch.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 2.-
" " " " " 1.50 " " Militär-Musik . . . " 2.-
- Op. 203. **Bergfrieden.** Idylle. Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausgabe für Orchester Mk. 2.-
" " " " " 1.50 " " " " " 2.-
- Op. 204. **Walzer-Serenade.** Ausgabe für Pianoforte 2 händig Mk. 1.50 4 händig " 1.50 Ausg. für Streichorchester Mk. 1.-
" " " " " 1.50 " " " " " 1.-

Verlag von OTTO FORBERG in LEIPZIG.

Menuet.

Erik Meyer-Helmund, Op. 136. N^o 1.**Grazioso.**

Piano.

*p**pp**ritard.**p*

Lea

*



TRIO.



This page of musical notation consists of five systems, each with a treble and bass staff. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

System 1: The first system begins with a treble staff containing a series of eighth notes and a bass staff with a series of eighth notes. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the treble staff. The system ends with a double bar line.

System 2: The second system continues the melodic line in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is present in the treble staff. The system ends with a double bar line.

System 3: The third system continues the melodic line in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the treble staff. The system ends with a double bar line.

System 4: The fourth system continues the melodic line in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the treble staff. The system ends with a double bar line.

System 5: The fifth system continues the melodic line in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. A dynamic marking of *ritard. molto* (ritardando molto) is present in the treble staff. The system ends with a double bar line.

Tempo I.

The musical score is written for piano in G major (one sharp). It consists of five systems of two staves each. The tempo is marked "Tempo I." and the initial dynamic is *p* (piano). The first system features a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The second system introduces a crescendo and a *pp* (pianissimo) dynamic. The third system concludes with a *ritard.* (ritardando) marking. The fourth system begins with a *p* dynamic and includes a double bar line with a repeat sign. The fifth system continues the piece with various articulations and phrasing. A decorative asterisk is placed below the first staff of the fourth system.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff contains a series of chords and a melodic line. The key signature is one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a fermata over the final chord.

Second system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff contains a series of chords and a melodic line. The key signature is one sharp (F#). The system includes a *rit.* (ritardando) marking and a *f* (forte) marking. The system ends with a double bar line and a fermata over the final chord.

Third system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff contains a series of chords and a melodic line. The key signature is one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a fermata over the final chord.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff contains a series of chords and a melodic line. The key signature is one sharp (F#). The system includes a *ff* (fortissimo) marking. The system ends with a double bar line and a fermata over the final chord.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff contains a series of chords and a melodic line. The key signature is one sharp (F#). The system includes a *ritard. molto* (ritardando molto) marking. The system ends with a double bar line and a fermata over the final chord.

Petite Chanson d'amour.

Andante.

Erik Meyer-Helmund, Op. 136. N^o 2.

Piano.

The musical score is written for piano and consists of four systems. The first system is marked 'Andante' and 'Piano'. The second system continues the melody. The third system is marked 'p' (piano). The fourth system is marked 'ritard. molto'. The score includes various musical notations such as treble and bass staves, clefs, time signatures, notes, rests, and dynamic markings. There are also decorative symbols like 'La' and asterisks below the staves.

a tempo

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melody with eighth and sixteenth notes, some beamed together. Bass staff has a simple harmonic accompaniment. Dynamics include *mf* and *p*. There are fermatas over some notes. Below the bass staff, there are markings: *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, and another star symbol.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff continues the melody. Bass staff has a simple harmonic accompaniment. Dynamics include *rit.* and *p*. There are fermatas over some notes. Below the bass staff, there are markings: *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, and another star symbol.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melody with eighth and sixteenth notes, some beamed together. Bass staff has a simple harmonic accompaniment. Dynamics include *p*. There are fermatas over some notes. Below the bass staff, there are markings: *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, and another star symbol.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melody with eighth and sixteenth notes, some beamed together. Bass staff has a simple harmonic accompaniment. Dynamics include *p*. There are fermatas over some notes. Below the bass staff, there are markings: *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, *La*, a star symbol, and another star symbol.

First system of musical notation. The treble staff features a melodic line with slurs and ties, while the bass staff provides harmonic support with chords and single notes. The tempo marking *ritard. molto* is positioned above the treble staff, and *a tempo* appears above the treble staff in the final measure. A dynamic marking *p* is placed above the bass staff in the final measure. Below the staves, there are five asterisks and a double bar line.

Second system of musical notation. The treble staff continues the melodic development with slurs and ties. The bass staff features a melodic line with slurs and ties. A dynamic marking *p* is placed above the bass staff in the first measure. A tempo marking *rit.* is placed above the bass staff in the final measure. Below the staves, there are five asterisks and a double bar line.

Third system of musical notation. The treble staff continues the melodic development with slurs and ties. The bass staff features a melodic line with slurs and ties. A dynamic marking *p* is placed above the bass staff in the first measure. A tempo marking *rit.* is placed above the bass staff in the final measure. Below the staves, there are five asterisks and a double bar line.

Fourth system of musical notation. The treble staff continues the melodic development with slurs and ties. The bass staff features a melodic line with slurs and ties. A dynamic marking *p smorzando* is placed above the bass staff in the first measure. A tempo marking *ritard. molto* is placed above the bass staff in the final measure. Below the staves, there are five asterisks and a double bar line.

Valse mignonne.

Introduzione.

Erik Meyer - Helmund, Op. 136. N° 3.

Piano.

pp

Valse.

p

ritard.

a tempo

ritard. molto

a tempo

ritard. - - - *a tempo*

ritard.

p

ritard.

a tempo

First system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a slur over the first two measures. Bass staff has a descending line with a slur. Pedal points are marked with 'Ped.' and asterisks. The key signature has two sharps (F# and C#).

Tempo I.*ritard. molto*

Second system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a slur. Bass staff has a melodic line with a slur. Pedal points are marked with 'Ped.' and asterisks. The key signature has two sharps (F# and C#).

ritard.

Third system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a slur. Bass staff has a melodic line with a slur. Pedal points are marked with 'Ped.' and asterisks. The key signature has two sharps (F# and C#).

a tempo

Fourth system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a slur. Bass staff has a melodic line with a slur. Pedal points are marked with 'Ped.' and asterisks. The key signature has two sharps (F# and C#).

ritard. molto

Fifth system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a slur. Bass staff has a melodic line with a slur. Pedal points are marked with 'Ped.' and asterisks. The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for piano, measures 14-19. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (*p*) dynamic, a ritardando (*ritard.*) marking, and a return to tempo (*a tempo*) marking. The music includes various chordal textures and melodic lines in both hands, with some measures marked with asterisks and "Ped." (pedal).

Tempo I.

p

ritard. - - - *a tempo*

ritard.

molto *a tempo*

ritard. - - - *a tempo*

ritard. molto *f*

Marche des Gnomes.

Erik Meyer-Helmund, Op. 136. N^o 4.

Tempo di Marcia.

Piano.

pp

The musical score is written for piano and consists of four systems of music. Each system contains a treble staff and a bass staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Tempo di Marcia'. The dynamics are marked 'Piano' and 'pp' (pianissimo). The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. There are also some decorative symbols like asterisks and a 'Ped.' marking at the end of the first system.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, starting with a *p* (piano) dynamic. The bass clef staff contains a harmonic accompaniment of chords and single notes. Pedal points are indicated by 'Ped.' and asterisks (*) below the staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff features a more active accompaniment with sixteenth notes. A *sf* (sforzando) dynamic is marked in the treble staff. Pedal points are indicated by 'Ped.' and asterisks (*) below the staff.

Third system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment. Pedal points are indicated by 'Ped.' and asterisks (*) below the staff.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff begins with a *a tempo* marking. The bass clef staff has a *p* (piano) dynamic marking. The system includes a repeat sign and a fermata. Pedal points are indicated by 'Ped.' and asterisks (*) below the staff.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff has a *pp* (pianissimo) dynamic marking. The system includes a repeat sign and a fermata. Pedal points are indicated by 'Ped.' and asterisks (*) below the staff.

This page contains five systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff, both in the key of D major (two sharps). The notation includes various musical elements such as notes, rests, and dynamic markings.

System 1: The treble staff begins with a whole rest, followed by a quarter note G4, a quarter rest, and a quarter note A4. The bass staff starts with a half note G2, followed by a half note A2, and then a half note B2. The dynamic marking *mf* is present. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

System 2: The treble staff continues with a half note G4, a half note A4, and a half note B4. The bass staff continues with a half note G2, a half note A2, and a half note B2. The dynamic marking *f* is present. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

System 3: The treble staff begins with a half note G4, a half note A4, and a half note B4. The bass staff continues with a half note G2, a half note A2, and a half note B2. The dynamic marking *f* is present. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

System 4: The treble staff begins with a half note G4, a half note A4, and a half note B4. The bass staff continues with a half note G2, a half note A2, and a half note B2. The dynamic marking *f* is present. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

System 5: The treble staff begins with a half note G4, a half note A4, and a half note B4. The bass staff continues with a half note G2, a half note A2, and a half note B2. The dynamic marking *f* is present. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

a tempo

pp

pp

poco più lento e

ppp

dimin.

smorzando

pppp

Ped. * Ped. *

Ped. *

Ped. *

Ueber 40,000 Exemplare verkauft.

Albert Biehl's Studienwerke für Pianoforte.

- Op. 44. **Fünf und Zwanzig leichte und fortschreitende Etuden mit besonderer Berücksichtigung der linken Hand.** (25 easy and progressive studies with special regard to the left hand. — 25 Etudes faciles et progressives avec regard special à la main gauche.)
Heft 1, 2, 3 à Mk. 2.—.
- Op. 60. **Fünf und Zwanzig Etuden um Gleichheit, Unabhängigkeit und Schnelligkeit der Finger zu entwickeln.** (25 studies for the development of the quality, independence and velocity of the fingers. — 25 Etudes pour développer l'égalité, l'indépendance et la vélocité des doigts.)
Heft 1, 2, 3, 4 à Mk. 1.80.
- Op. 70. **Zwölf charakteristische Studien zur Bildung des Vortrags und der Technik.** (12 characteristic studies for the improvement of the execution and the technics. — 12 Etudes caractéristiques de mécanisme et de style.)
Heft 1, 2 à Mk. 4.—.
- Op. 71. **Tägliche Fingerübungen.** (Daily exercises. — Exercices journalières.)
Mk. 1.80.
- Op. 150. **Fünf und zwanzig Elementaretuden in Form kleiner melodischer Stücke ohne Octavenspannung und mit Fingersatzbezeichnung.** (25 easy studies in form of little melodious pieces without octaves and with fingering. — 25 Etudes élémentaires en forme de petites pièces mélodiques sans octaves et doigtées.)
Heft 1, 2, 3 à Mk. 1.80.
- Op. 154. **Dreissig Special-Etuden.** (30 Special studies. — 30 Etudes spéciales.)
Heft 1, 2, 3, 4 à Mk. 2.—.
- Op. 169. **Zwölf leichte melodische Etuden.** (12 easy and melodious studies. — 12 études faciles et mélodiques.) Vorübungen zu Op. 44.
Mk. 2.—.
- Op. 179. **Fingerfertigungs-Etuden für die Mittelstufe.** (20 studies for the evolution of the agility of the fingers. — 20 études, destinées à développer l'agilité des doigts.)
Heft 1, 2 à Mk. 2.—.
- Op. 189. **Poetische Studien.** (Poetical Studies. — Etudes poétiques.)
Heft 1, 2 à Mk. 2.50.

Urtheile der Presse.

„Die gross und übersichtlich angelegten Studienwerke Albert Biehl's sind ihres hohen pädagogischen Werthes wegen weit bekannt. Sie übertreffen, da durchaus im Geiste der modernsten, auf Liszt's genialen Erweiterungen basirenden Claviertechnik verfasst, die alten akademischen Schulen eines Czerny etc. bei weitem. Sie bedürfen keiner Empfehlung mehr.“ (Musik. Pädag.)

„Eine willkommene Bereicherung der Musikliteratur bedeuten für Lehrer und Schüler Albert Biehl's Fingerfertigungs-Etuden für die Mittelstufe (Op. 179), die das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Das sind keine langweiligen Fingerübungen, sondern Clavierstücke, in denen der Verfasser ebensowohl dem rein musikalischen Element (nach Seite der Melodiebildung und der Harmonik) volle Gerechtigkeit widerfahren lässt, als wie er auch stets bestrebt ist, den Hauptzweck, die Fingertechnik, nie aus dem Auge zu verlieren.“ (Leipziger Tageblatt.)

In Albert Biehl's Studienwerken offenbart sich ein hervorragend pädagogisches Talent, welches mit den Anforderungen der neuen Musik in harmonischer, melodischer und rhythmischer Beziehung völlig gleichen Schritt hält. Aus diesem Grunde sind Biehl's Werke den allmählich doch veralteten eines Czerny und Genossen weit vorzuziehen. Reizende und bei ihrer Gefälligkeit und modernem Zuschnitt höchst

anregende Musik ist in den 25 Elementaretuden in Form kleiner melodischer Stücke Op. 150 enthalten. Kleine wie grosse Schüler werden die zierlichen, frischen Stückchen gerne üben und vortragen. Sehr schwierig, aber glänzend und dankbar, selbst zum Concertvortrag, sind die Studien Op. 70. Endlich aber umfassen die Special-Etuden Op. 154 das gesammte Gebiet der Klaviertechnik in ebenso vollkommener wie mustergültiger Weise. Ich bin fest überzeugt, dass sich die Werke Biehl's überall schnell und leicht einführen müssen, wo man sich die Mühe nimmt, sie auf ihren Kern und musikalischen wie instructiven Gehalt eingehend zu prüfen. Alle Lehrer und Vorsteher von Conservatorien seien angelegentlichst darauf aufmerksam gemacht. (Musikwelt.)

Albert Biehl's „Poetische Studien“ nehmen in der Clavierliteratur eine ganz eigenartige Stellung ein. Man kann sie ebensowohl als sog. Salonstücke ansehen — allerdings Salonstücke bester Gattung, wie sie seit Charles Mayer nicht wieder componirt worden sind — wie auch als reine Etuden. Sie erfüllen sohin, wie ja auch schon aus ihrem Titel hervorgeht, den doppelten Zweck, die Phantasie des Spielers anzuregen, wie auch seine Technik zu fördern. Darum, und weil das Etudenhafte nirgends hausbacken und trocken wird, möchten wir die „Poetischen Studien“ nicht nur den Lernenden, sondern auch den Lehrenden wärmstens empfehlen. (Leipziger Tageblatt.)

Verlag von Otto Forberg in Leipzig.

Über 40,000 Exemplare verkauft.

Albert Biehl's Studienwerke für Pianoforte.

- Op. 44. **Fünf und Zwanzig leichte und fortschreitende Etuden mit besonderer Berücksichtigung der linken Hand.** (25 easy and progressive studies with special regard to the left hand. — 25 Etudes faciles et progressives avec regard special à la main gauche.)
Heft 1, 2, 3 à Mk. 2.—.
- Op. 60. **Fünf und Zwanzig Etuden um Gleichheit, Unabhängigkeit und Schnelligkeit der Finger zu entwickeln.** (25 studies for the development of the quality, independence and velocity of the fingers. — 25 Etudes pour développer l'égalité, l'indépendance et la vélocité des doigts.)
Heft 1, 2, 3, 4 à Mk. 1.80.
- Op. 70. **Zwölf charakteristische Studien zur Bildung des Vortrags und der Technik.** (12 characteristic studies for the improvement of the execution and the technics. — 12 Etudes caractéristiques de mécanisme et de style.)
Heft 1, 2 à Mk. 4.—.
- Op. 71. **Tägliche Fingerübungen.** (Daily exercises. — Exercices journalières.)
Mk. 1.80.
- Op. 150. **Fünf und zwanzig Elementaretuden in Form kleiner melodischer Stücke ohne Octavenspannung und mit Fingersatzbezeichnung.** (25 easy studies in form of little melodious pieces without octaves and with fingering. — 25 Etudes élémentaires en forme de petites pièces mélodiques sans octaves et doigtées.)
Heft 1, 2, 3 à Mk. 1.80.
- Op. 154. **Dreissig Special-Etuden.** (30 Special studies. — 30 Etudes spéciales.)
Heft 1, 2, 3, 4 à Mk. 2.—.
- Op. 169. **Zwölf leichte melodische Etuden.** (12 easy and melodious studies. — 12 études faciles et mélodiques.)
Vorübungen zu Op. 44.
Mk. 2.—.
- Op. 179. **Fingerfertigkeit-Etuden für die Mittelstufe.** (20 studies for the evolution of the agility of the fingers. — 20 études, destinées à développer l'agilité des doigts.)
Heft 1, 2 à Mk. 2.—.
- Op. 189. **Poetische Studien.** (Poetical Studies. — Etudes poétiques.)
Heft 1, 2 à Mk. 2.50.

Urtheile der Presse.

„Die gross und übersichtlich angelegten Studienwerke Albert Biehl's sind ihres hohen pädagogischen Werthes wegen weit bekannt. Sie übertreffen, da durchaus im Geiste der modernsten, auf Liszt's genialen Erweiterungen basirenden Claviertechnik verfasst, die alten akademischen Schulen eines Czerny etc. bei weitem. Sie bedürfen keiner Empfehlung mehr.“ (Musik. Pädag.)

„Eine willkommene Bereicherung der Musikliteratur bedeuten für Lehrer und Schüler Albert Biehl's Fingerfertigkeit-Etuden für die Mittelstufe (Op. 179), die das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Das sind keine langweiligen Fingerübungen, sondern Clavierstücke, in denen der Verfasser ebenso wohl dem rein musikalischen Element (nach Seite der Melodiebildung und der Harmonik) volle Genugthuung widerfahren lässt, als wie er auch stets bestrebt ist, den Fingerwerk, die Fingertechnik, nie aus dem Auge zu verlieren.“ (Leipziger Tageblatt.)

„Albert Biehl's Studienwerken offenbart sich ein hervorragendes Talent, welches mit den Anforderungen der neuen Harmonik, melodischer und rhythmischer Beziehung völlig im Einklang steht. Aus diesem Grunde sind Biehl's Werke den alten, veralteten eines Czerny und Genossen weit vorzuziehen. Reizend durch ihrer Gefälligkeit und modernem Zuschnitt höchst

anregende Musik ist in den 25 Elementaretuden in Form kleiner melodischer Stücke Op. 150 enthalten. Kleine wie grosse Schüler werden die zierlichen, frischen Stückchen gerne üben und vortragen. Sehr schwierig, aber glänzend und dankbar, selbst zum Concertvortrag, sind die Studien Op. 70. Endlich aber umfassen die Special-Etuden Op. 154 das gesamte Gebiet der Klaviertechnik in ebenso vollkommener wie mustergültiger Weise. Ich bin fest überzeugt, dass sich die Werke Biehl's überall schnell und leicht einführen müssen, wo man sich die Mühe nimmt, sie auf ihren Kern und musikalischen wie instructiven Gehalt eingehend zu prüfen. Alle Lehrer und Vorsteher von Conservatorien seien angelegentlichst darauf aufmerksam gemacht. (Musikwelt.)

Albert Biehl's „Poetische Studien“ nehmen in der Clavierliteratur eine ganz eigenartige Stellung ein. Man kann sie ebenso wohl als sog. Salonstücke ansehen — allerdings Salonstücke bester Gattung, wie sie seit Charles Mayer nicht wieder componirt worden sind — wie auch als reine Etuden. Sie erfüllen sohin, wie ja auch schon aus ihrem Titel hervorgeht, den doppelten Zweck, die Phantasie des Spielers anzuregen, wie auch seine Technik zu fördern. Darum, und weil das Etudenhafte nirgends haushacken und trocken wird, möchten wir die „Poetischen Studien“ nicht nur den Lernenden, sondern auch den Lehrenden wärmstens empfehlen. (Leipziger Tageblatt.)

Verlag von Otto Forberg in Leipzig.

Interessante Neuigkeit!

L. van Beethoven

Sonaten

für Pianoforte.

Kritisch-instructive Ausgabe

Instructive Edition with
critical and explanatory
remarks and fingering
by Eugen d'Albert.

mit erläuternden Bemerkungen
und Fingersatzbezeichnung

Edition critique-instruc-
tive avec des remarques
explicatives et doigtée
par Eugen d'Albert

von

Eugen d'Albert.

Text deutsch, englisch und französisch.

Einzel-Ausgabe.

		Mk.				Mk.	
No. 1.	Sonate. Fmoll. Op. 2 No. 1	no.	1.—	No. 18.	Sonate. Esdur. Op. 31 No. 3	no.	1.—
" 2.	Sonate. Adur. Op. 2 No. 2	"	1.—	" 19.	Sonate. Gmoll. Op. 49 No. 1	"	—. ⁰⁰
" 3.	Sonate. Cdur. Op. 2 No. 3	"	1.50	" 20.	Sonate. Gdur. Op. 49 No. 2	"	—. ⁰⁰
" 4.	Sonate. Esdur. Op. 7	"	1.50	" 21.	Sonate. Cdur. Op. 53	"	2.—
" 5.	Sonate. Cmoll. Op. 10 No. 1	"	1.—	(Waldstein-Sonate)			
" 6.	Sonate. Fdur. Op. 10 No. 2	"	1.—	" 22.	Sonate. Fdur. Op. 54	"	1.—
" 7.	Sonate. Ddur. Op. 10 No. 3	"	1.—	" 23.	Sonate. Fmoll. Op. 57 (Appassionata)	"	2.—
" 8.	Sonate. Cmoll. Op. 13 (Pathétique)	"	1.—	" 24.	Sonate. Fisdur. Op. 78	"	1.—
" 9.	Sonate. Edur. Op. 14 No. 1	"	—. ⁸⁰	" 25.	Sonate. Gdur. Op. 79	"	1.—
" 10.	Sonate. Gdur. Op. 14 No. 2	"	1.—	" 26.	Sonate. Esdur. Op. 81a (Les adieux)	"	1.—
" 11.	Sonate. Bdur. Op. 22	"	1.50	" 27.	Sonate. Emoll. Op. 90	"	1.—
" 12.	Sonate. Asdur. Op. 26	"	1.—	" 28.	Sonate. Adur. Op. 101	"	1.—
" 13.	Sonate. Esdur. Op. 27 No. 1	"	1.—	" 29.	Sonate. Bdur. Op. 106	"	3.—
" 14.	Sonate. Cismoll. Op. 27 No. 2	"	1.—	(Hammerklavier)			
" 15.	Sonate. Ddur. Op. 28 (Pastorale)	"	1.—	" 30.	Sonate. Edur. Op. 109	"	1.50
" 16.	Sonate. Gdur. Op. 31 No. 1	"	1.50	" 31.	Sonate. Asdur. Op. 110	"	1.50
" 17.	Sonate. Dmoll. Op. 31 No. 2	"	1.—	" 32.	Sonate. Cmoll. Op. 111	"	1.50

Band-Ausgabe.

Band I (Sonaten No. 1—11) Pr. 5 Mk. no. Band II (Sonaten No. 12—22) Pr. 5 Mk. no. Band III (Sonaten No. 23—32) Pr. 5 Mk. no.

Urtheile der Presse.

Die vortrefflichste Ausgabe, die mir bisher zu Gesicht gekommen. Wer zweifelt wohl auch daran, dass der „Meisterspieler“ d'Albert wie kein Anderer berufen ist, seinen Meister Beethoven zu erklären, vulgo zu bearbeiten! Und wie wahrhaft künstlerisch, vornehm geht d'Albert zu Werke: seiner Zusätze bezüglich der Tempi, des Stärkegrades etc. sind zwar viele, doch wohl immer hält er sich in den von Beethoven festgesetzten Grenzen, nie überladet er mit Vortragszeichen. Bei Beachtung aller d'Albert'schen Zusätze bleibt der Individualität des Klavierspielers immer noch ein weites Feld offen.

Eugen d'Albert's Bearbeitung der Beethoven-Sonaten ist eine That! Jeder Beethovenspieler (und wer bliebe da sitzen!) verlange von jetzt an stets nur d'Albert's Ausgabe, sie ist mehr wie eine vortreffliche Ausgabe, sie ist „die“ Beethoven-Ausgabe. (Musik- und Theaterwelt.)

Beethoven's Klaviersonaten erscheinen seit Kurzem in einer „kritisch-instructiven“ Ausgabe bei Otto Forberg (Leipzig) und zwar hat kein Geringerer als Eugen d'Albert die Revision übernommen. Von der bisher als bequemste geltenden „akademischen“ Germer-Ausgabe unterscheidet sie sich durch das Weglassen aller sinnverwirrenden Legato-bögen, Phrasirungs- und Betonungszeichen, indem sie das ursprüngliche Notenbild wiederherstellt, sich also an den mit musikalischer Agogik und Dynamik vertrauten Musiker wendet. Ausser durch einen sorgfältigen und reichlichen Fingersatz, den man auf Grund der d'Albert'schen Praxis ruhig als sanktionirt hinnehmen kann, interessiert die Ausgabe durch gelegentliche Randbemerkungen des Herausgebers, besonders an Stellen orchestralen Charakters, wie im zweiten Satz

der Sonate op. 7, wo er durch Hinweis auf gewisse Bläsereffekte einer plastischen Auffassung zu Hülfe kommt, ohne aufdringlich zu werden. (Signale.)

Eugen d'Albert, dessen Vorträge classischer Klavierwerke geradezu vorbildlich genannt werden müssen, hat eine kritisch-instructive Ausgabe der Sonaten für das Pianoforte von Ludwig van Beethoven veranstaltet. Es ist von dem grössten Interesse, einem der bedeutendsten Künstler unserer Zeit auf seinem Gange durch die Beethoven'schen Tondichtungen zu folgen. Im Gegensatz zu manchen anderen, gleiche Ziele erstrebenden Vorläufern auf diesem Arbeitsfelde ist Eugen d'Albert mit seinen, sowohl rein Praktisches wie Musikalisches betreffenden Anmerkungen und Erläuterungen sehr sparsam gewesen, sodass der in der Entwicklung stehende Spieler zwar eine Fülle von Anhaltspunkten vorfindet, der gereifte hingegen sich in der freien Entfaltung seiner Individualität nirgends behindert sieht. Des Herausgebers immer das Richtige bezüglich des Vortrags treffende, als Fussnoten gegebene Äusserungen sind in aller ihrer Kürze und Knappheit von bewundernswerther Schärfe und Bestimmtheit des Ausdrucks, originell und einer echten Künstlerseele entspringen. Da d'Albert sich neben der sehr durchdachten Fingersatzbezeichnung insbesondere auch die mannigfaltigsten dynamischen und agogischen Hinweise zu geben angelegen sein liess, so ist seine ausgezeichnete Publikation für Zwecke des Unterrichtes höchst empfehlenswerth. Das „neue Testament der Klaviermusik“, wie Beethoven's Sonaten im Gegensatz zu Bach's „Wohltemperirtem Klavier“ genannt werden, hat nicht oft eine Auslegung erfahren, der man in allen Punkten so zustimmen muss, wie der vorliegenden Eugen d'Albert's. (Musikalisches Wochenblatt.)